

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 84 (1986)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: SGP : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = SSP : Société suisse de photogrammétrie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

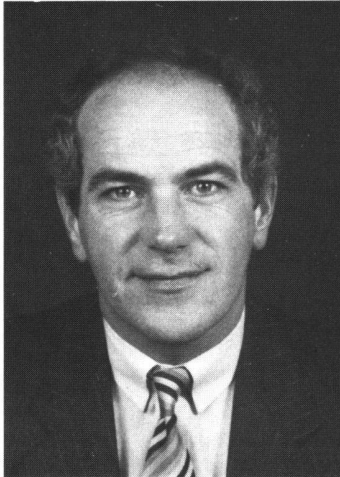
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönliches Personalia

Dr. F.K. Brunner an die University of New South Wales in Sydney berufen



Auf den 1. Oktober 1986 wurde Dr. Fritz K. Brunner, z.Z. bei Wild Heerbrugg AG, zum «Professor and Head» an die School of Surveying der University of New South Wales in Sydney, Australien, berufen. Wir freuen uns darüber sehr und gratulieren herzlich! Über den Lebenslauf von Prof. Dr. F.K. Brunner: 1961–1962 Studium Technische Physik, TU Wien; 1962–1967 Studium Vermessungswesen, TU Wien; 1967 Diplom Ingenieur für Vermessungswesen TU Wien; 1967–1986 Praxis bei einem Ingenieurkonsulent; 1969–1971 Assistent am Institut für Landesvermessung, TU Wien; 1971–1974 Assistent am Institut für Geophysik, TU Wien; 1972 Doktor der technischen Wissenschaften, TU Wien; 1974–1982 Lecturer und Senior Lecturer, Department of Geodesy, University of New South Wales, Sydney, Australien; 1977 Senior Project Associate, Department of Meteorology, Pennsylvania State University, USA; 1979 Präsident der Spezialstudiengruppe 1.42 der IAG «Electromagnetic Wave Propagation and Refraction in the Atmosphere»; 1981 Fellowship der Alexander von Humboldt-Stiftung am Geodätischen Institut an der Universität Stuttgart, BRD; 1982–1986 Leiter Advanced Products, Geschäftsbereich Geodäsie, Wild Heerbrugg AG, Schweiz; 1983 Präsident der Spezial Studiengruppe 2.84 der IAG «Atmospheric Effects on Geodetic Space Measurements»; 1984 Mitglied der Schweizerischen Geodätischen Kommission; 1984 Herausgeber des Buches «Geodetic Refraction».

H.J. Matthias

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-
techniker
Association suisse des techniciens-
géomètres
Associazione svizzera dei
tecnici-catastali

Sektion Zürich

Kursangebote für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfungen

Das Interesse am diesjährigen Vorbereitungskurs auf die Fachausweisprüfung war so gross, dass er in zwei Klassen geführt werden musste. Die Auswertung der Kurskritik führt nun dazu, dass der bisherige Kursstoff im nächsten Jahr vermehrt auf die Bedürfnisse für den Fachausweis I abgestimmt wird. Dafür wird ein spezieller Kurs für den Fachausweis II angeboten. Aus diesem Grund wird das Kursprogramm, zu Lasten des Vermessungstechnischen Rechnens, auf 45 Stunden reduziert.

Der Kurs II soll in 3 x 5 Stunden jene mathematischen Kenntnisse vermitteln, die dem Fachausweis II zu Grunde liegen.

Die Durchführung dieser Kurse ist von einer genügend grossen Teilnehmerzahl abhängig. Es werden in erster Linie Verbandsmitglieder berücksichtigt. Sollten noch Nichtmitglieder berücksichtigt werden können, müssen diese höhere Kurskosten entrichten.

Kurs für den Fachausweis I

Dauer: 9 x 5 Stunden = 45 Stunden von ca.
Mitte Februar bis Anfang September
1987

Kosten: Fr. 175.–

Programm:

1. Vermessungstechnisches Rechnen (ca. 10 Std)
 - Allgemeine Regeln
 - Ausgewählte Beispiele wie:
Kreisaufgaben, Flächenberechnungen/Grenzausgleiche, Koordinatentransformationen, Schnittberechnungen usw.
2. Fehlertheorie (ca. 5 Std)
 - Begriffe
 - Fehlerberechnungen anhand ausgewählter Beispiele
3. Fixpunktberechnungen (ca. 15 Std)
 - Ausgleichsmethoden
 - Polygonzüge
 - Trigonometrische Höhenzüge
 - Nivellements
 - Kleintriangulation
4. Gesetzliche Grundlagen (ca. 5 Std)
 - Vorschriften für die Neuvermessung, insbesondere Instruktion für die Vermessung und die Parzellarvermessung
 - Weisung für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung
5. Instrumentenkunde (ca. 10 Std)
 - Aufbau der gebräuchlichen Instrumente wie Nivelliere und Theodolite
 - Kontrolle und Justierung
 - Einsatzkriterien

Kurs für den Fachausweis II

Dauer: 3 x 5 Stunden = 15 Stunden von
Ende April bis Ende Juni 1987

Kosten: Fr. 75.–

Voraussetzung für die Teilnahme:
Beherrschung der Anforderungen
für den Fachausweis I

Programm:

Vermessungstechnisches Rechnen

- Allgemeine Regeln
- Ausgewählte Beispiele wie:
Kreisaufgaben, Flächenberechnungen/Grenzausgleiche, Koordinatentransformationen, Schnittberechnungen usw.

Anmeldeformalität:

Nach einer provisorischen Anmeldung erhält der Interessent die definitiven Anmeldeunterlagen. Nach erfolgter Einzahlung der Kurskosten folgt eine Bestätigung der Berücksichtigung als Kursteilnehmer.

VSVT Sektion Zürich

Weiterbildungskurse. Vorbereitung auf die höheren Fachprüfungen (Fachausweise) für Vermessungszeichner.

Anmeldung:

an H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61, CH-8051
Zürich, Tel. 01 / 40 51 33 P, 01 / 216 27 54 G

Name:

Vorname:

Adresse:

Konto Nr. (Bank oder PC)

Lehrabschlussjahr:

voraussichtlicher Termin der

Fachprüfung:

VSVT-Mitglied ja / nein

Fachausweis I ☐

Fachausweis II ☐

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der 59. Hauptversammlung am 26. April 1986 in Chur

Eine reichlich befrachtete Traktandenliste kann einen Vereinspräsidenten in Zeitnot bringen, umsomehr, wenn die Spanne zwischen Sitzungsbeginn und Mittagessen kurz bemessen ist. Chur wurde zum Versammlungsort ausersehen, da am Nachmittag das Bündner Geometerkonsortium über die im Gebiet des Kantons Graubünden durchgeführte Vereinfachte Parzellarvermessung orientierte.

Kurz nach 11.00 begrüßte Präsident Ch. Eidenbenz die Versammlung. Die Traktandenliste gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

1. Das Protokoll der Hauptversammlung 1985 an der EPF Lausanne wird mit bestem Dank an den Verfasser, T. Schenk, genehmigt.

2. Zum Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes:

- Am 18.4.86 starb unser Mitglied Jacques Denzler, ehemaliger Mitarbeiter des Bundesamtes für Landestopographie. Er flog ab 1927 als Beobachter (als Operateur) bei den Bildflügen mit. Er war massgebend am Aufbau der Dienststelle Photogrammetrie beteiligt und wurde später als Chef mit ihrer Leitung betraut.
 - Mitgliederbestand: 138 Einzelmitglieder, 27 Kollektivmitglieder
 - Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu zwei Sitzungen
 - Der nächste Kongress der ISPRS (International Society for Photogrammetry and Remote Sensing) wird vom 1. – 10. Juli 1988 in Kyoto durchgeführt. Ein vorläufiges Programm ist verfügbar.
 - Vom 8. – 11. September 1986 wird an der Universität Zürich (Geographisches Institut) das «International Geoscience and Remote Sensing Symposium» (IGARSS 86) durchgeführt. Die SGP leistet an die Kosten einen Sponsorbeitrag von Fr. 3000.–
 - Zur Landesausstellung 1991, der «CH 91», liegen einige Berichte über die Darstellung des gesamten Vermessungswesens vor. Alle Bemühungen um die CH 91 und die Kontakte zu den Organisatoren werden vom Vermessungsdirektor, W. Bregenzer, koordiniert
 - Die am 13. September 1985 in Bern durchgeführte Tagung über Luftbilder war thematisch und finanziell ein voller Erfolg. Es sollen in Zukunft weitere, analoge Veranstaltungen durchgeführt werden. Dazu eignen sich beispielsweise die Herbstversammlungen in jedem zweiten Jahr. Prinzip der Veranstaltungen: ein Tag und ein Thema
 - Die Arbeit an der «Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz» wurde an einer ersten Sitzung des Redaktionsausschusses angegangen. Zur Aeuferung des Stoffes möchte man anhand eines Fragebogens mit verschiedenen in der Photogrammetrie der Vergangenheit tätig Gewesenen ein Gespräch führen. Sowohl Fragebogen als auch eine Liste von Gesprächspartnern sind ausgearbeitet. Die Gespräche sollen auf Tonband aufgenommen werden.
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt. Dem Kassier W. Oettli wird für seine kompetente Amtsführung der beste Dank ausgesprochen.
4. Das Budget 1987, basierend auf einem Mitgliederbeitrag von Fr. 50.– bzw. 150.– (Einzel- bzw. Kollektivmitglieder), wird ebenfalls einstimmig genehmigt.
5. Die Diskussion um die Zielsetzung und Neuorientierung der Tätigkeit der SGP wird angeschnitten.
- In Frankreich und Deutschland wurde nur der Name der Gesellschaften geändert, während in der Schweiz vielmehr eine Neuorientierung der Gesellschaft auf kommende Arbeitstechniken im Umgang mit der in Bildern enthaltenen Information diskutiert wird. In der ISPRS zeigen denn auch die Kommissionen 5 (Nicht-karto-

graphische Anwendungen von Photogrammetrie und Fernerkundung) und 7 (Interpretation der Daten aus Photogrammetrie und Fernerkundung) ein explosionsartiges Wachstum.

Drei wesentliche Diskussionsthemen sind bereits formuliert:

- Frage der Zeitschrift
- Definitionsfragen: Was ist Photogrammetrie und was ist Fernerkundung? Die Entwicklung der Fachgebiete läuft zusammen
- Wege zur Öffnung SGP für nahegelegene, bisher nicht gepflegte Fachgebiete.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die zur Zeit gültigen Statuten der SGP ein denkbar weit gespanntes Tätigkeitsgebiet erlauben.

Die Diskussion soll in der Herbstversammlung fortgesetzt werden.

6. Eine Liste der im Jahr 1986 von den einzelnen Kommissionen der ISPRS durchgeführten Symposien kann beim Präsidenten eingesehen werden.

7. Die Herbstversammlung 1986 wird in Bern durchgeführt, die Hauptversammlung 1987 im Tessin.

8. K. Itten verdankt im Namen von IGARSS 86 den Beitrag der SGP.

Der Nachmittag war der Vereinfachten Parzellarvermessung gewidmet. Ein Bündner Geometerkonsortium führt im Einvernehmen mit dem Kantonsgeometer und der Eidg. Vermessungsdirektion in Bern eine amtliche Vermessung über das parzellierte Gebiet der Bündner Gemeinden durch. Wie J. Jenatsch, Präsident des Konsortiums, nicht ohne Genugtuung bemerkte, verdient das Verfahren schon deshalb rühmliche Erwähnung, weil die als Individualisten bekannten Geometer sich zu einem gemeinsamen Werk zusammenfanden und es in bestem Einvernehmen vorantreiben.

Aus der Sicht der Aufsichtsbehörden referierten:

- Ch. Müller, Kantonsgeometer, über Ziel und Zweck der VPV
- Ch. Just von der Vermessungsdirektion über die Belange der Oberaufsicht.

Über die Arbeiten des Konsortiums sprachen:

- J. Jenatsch, Präsident des Konsortiums, gab eine Übersicht und erläuterte die Organisation
- H. Fässler über die Besonderheiten der Flugplanung
- R. Arioli in Vertretung von W. Keller über die Blockausgleichungen
- G. Mattli über die photogrammetrische Auswertung
- H. Gloor über die Arbeit des Zeichenzentrums.

Das Referat von W. Altherr über Orthophoto fiel leider wegen Militärdienst des Referenten aus.

Die SGP möchte allen Referenten und insbesondere dem Konsortium VPV für die ausgezeichnete Präsentation danken. Die Fahrt nach Chur hat sich gelohnt. Die SGP möchte aber das Konsortium auch ermuntern, Ziel, Zweck und Erfahrungen mit der VPV in Form einer Publikation einer breiteren Öffentlichkeit nahezubringen.

L + T / S + T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

LK/CN 1:25 000, 1:50 000, 1:100 000 usw.

Blatt feuille foglio	Nachführung mise à jour aggiornamento
1032 Diessenhofen	1984
1052 Andelfingen	1984
1072 Winterthur	1984
1073 Wil	1984
1095 Gais	1983
1132 Einsiedeln	1983
205 Schaffhausen	1982
214 Liestal	1982
224 Olten	1982
227 Appenzell	1983
282 Martigny	1982
296 Chiasso	1983
45 Haute Savoie	1983
2510 Luzern und Umgebung	1982

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 6/86 Problème 6/86

Station 5

	<i>x</i>	<i>d</i>	<i>y</i>	<i>x</i>
A	0.00	?	2.00	18.00
B	49.87	?	18.00	26.00
C	?	30.63	24.00	32.00

Hans Aeberhard

